

Wahlwerbe-Analyse zur Bundestagswahl 2017

SPD



Qualitative Bewertung

- › kühle Bilder erzeugen trotz Menschen nicht die erwünschte Nähe zum Betrachter, aktivieren aber trotzdem das Konzept »Familie«
- › vielmehr aktivieren sie zusammen mit der klaren, kantigen Formensprache die Werte Individualismus und Kontrolle
- › die Wahrnehmung wird durch unruhige Bilder, schlechter Lesbarkeit und komplizierte Botschaften erschwert
- › die Signale innerhalb der Motive sind nicht konsistent und aktivieren unterschiedliche Werte und Konzepte

Note: 2 / 5

Emotionsmessung



Um das Video sehen zu können, klicken Sie auf das Bild.

- › in der kurzen Betrachtungsdauer von 3 Sekunden hinterlässt das Plakat eine negative Wirkung
- › die Botschaft wird leicht negativ betrachtet: Mit dem Fokus auf die Rente, die zu nah am Wort »klein« platziert ist, bleibt diese Botschaft hängen

Neuro Bench: 1,4 / 5

Fazit: Kompliziert, distanziert, SPD – (k)eine Partei für den kleinen Mann.

Kalte Bilder schaffen Distanz, obwohl gleichzeitig Menschen gezeigt werden. Zentrale Werte, wie Solidarität und Gerechtigkeit werden nicht aktiviert. Über die gesamte Kampagne wirkt die SPD nicht wie eine Partei, die wichtige

Platz 3

Themen anpackt, sich für Gerechtigkeit einsetzt und sich um die Menschen kümmert.

2,1 / 5

